

# Info zur Kurdischen Revolution 84

Aktuelle Informationen und Analysen zur kurdischen Revolution 08.01.18, Nr.

+++ YPG: Weder Russland noch die USA kontrollieren uns! +++

+++ Neue Universität in Rojava +++

+++ DKS: Aus ganz Syrien kommen Freiwillige +++

AKTUELLE NACHRICHTEN AUF: [AK-ZUR-KURDISCHEN-REVOLUTION.DE](http://AK-ZUR-KURDISCHEN-REVOLUTION.DE)

## YPG-Oberkommandierender Sipan Hemo: Weder Russland noch die USA kontrollieren uns !

YÖP 28.12.2017

*Interview der ANF- Korrespondentin **Bêrîtan Sarya** mit **Sipan Hemo**, den Oberkommandierenden der YPG, der Ende Dezember 2017 zu Gesprächen mit dem russischen Verteidigungsminister sowie mit Vertretern des Geheimdienstes und des Generalstabs nach Russland eingeladen worden war. Auszug:*

„\* Im Rahmen des Kampfes gegen den IS um Kobanê begannen wir, militärische Operationen zusammen mit der US-geführten Internationalen Koalition zu machen, und das geht so weiter. Die Beziehungen werden sogar immer enger. Wir trafen etliche offizielle Vereinbarungen. Bei den Kriegen um Kobanê, Minbic, Tabqa, Rakka, Tel Abyad, Tel Khemis, Tel Berak und um Heseke kämpften wir in permanenter enger Koordination zwischen ihren und unseren Militärkräften. Mit dem Ergebnis, dass eine Kraft wie der IS besiegt worden ist.

\* In den letzten Jahren entwickelten sich unsere Beziehungen zu Russland ganz offiziell. In enger Koordination mit russischen Kräften wehrten wir Angriff unterschiedlicher Banden gegen Şehba, Aleppo und Afrin mit Erfolg ab. Auch wenn die Zusammenarbeit unzulänglich war und nicht auf der gewünschten Ebene erfolgte, so brachte sie doch handfeste Ergebnisse.

**Sie kamen zu uns – nicht wir zu ihnen**

Diese Beziehungen können missverstanden werden. Dazu möchte ich in aller Offenheit sagen: Wie wir unseren Kampf für das Wohl unseres Volkes und unserer Organisation bis zum Ende durchführen, dementsprechend entwickeln wir unsere Beziehungen. In aller Klarheit: Es war nicht so, dass wir die eine oder andere Macht angegangen sind. Unser Kampf, die Haltung unseres Volkes, der Kampfgeist unserer KriegerInnen und ihre Entschlossenheit auf dem Schlachtfeld bewegten diese Mächte dazu, sich an uns zu wenden. Um auf diesem Feld eine Rolle zu spielen, mussten sie mit uns Beziehungen aufnehmen.

**Wir sind ihnen nicht zum Wohlwollen verpflichtet**

All diesen Mächten danken wir. Sie haben uns geholfen. Aber wir sind niemandem zum Wohlwollen verpflichtet. Niemand kontrolliert uns. Wir führen unseren Kampf in erster Linie um das kurdische Volk sowie um alle Völker Syriens. Das haben wir im Verlauf der Kämpfe auch den Militärs der Großmächte deutlich zum Ausdruck gebracht, und sie haben ihre Beziehungen zu uns gehalten. Auf dieser Grundlage basieren unsere Beziehungen, geht unsere Zusammenarbeit weiter.“

# Neue Universität in Rojava

*ANF/Mustafa Mamay, Qamişlo, 4.1.2018*

Die Rojava-Universität ist die erste Universität im Nahen Osten, die kostenlos und ohne Prüfungen funktioniert, und zwar schon seit zwei Universitätsjahren. Sie zählt 7 Fakultäten: Ingenieurwesen für Erdöl, Chemie und Landwirtschaft, daneben Kurdische Sprache und Literatur, mit über 1.000 Studierenden in den beiden Jahren. Im zweiten Jahr kamen die Fakultäten für Schöne Künste und für Jineoloji hinzu.

Der erste Schritt zum Aufbau eines Hochschulwesens in Rojava ist 2014 mit der Eröffnung der Mesopotamischen Akademie für Gesellschaftswissenschaften getan worden. Mit der 2015 in Afrin gegründeten Universität entstand die erste Universität von Nordsyrien überhaupt. Die Mesopotamische Akademie setzt ihren Schwerpunkt auf Geschichte und Soziologie; die Studierenden schließen nach einem Lehrjahr mit einer These ab und unterrichten dann als Fachlehrer an Schulen.

## **Gleiche Möglichkeit für alle**

Damit alle Studierenden die gleichen Möglichkeiten haben, hsteht an der Rojava-Universität allen das Recht zu, ohne Kosten und ohne Prüfungen zu studieren. Im ersten Jahr waren 400, im zweiten Jahr 700 eingeschrieben; alle mit dem Abitur haben Zugang. Die Fakultäten für Agrarwissenschaft und für Erdölwesen haben den Abschluss eines technischen bzw. beruflich orientierten Gymnasiums zur Voraussetzung.

Die Erziehungswissenschaftliche Fakultät zählt die Fächer Geographie, Geschichte, Biologie, Mathematik, Chemie, Klassenlehrer-Pädagogik und Physik. Die ersten AbsolventInnen sollen das akademische Lehrpersonal aufstocken.

## **Gleichzeitig lernen und lehren**

An der Universität herrschen Parallel-Strukturen: Die Akademiker, welche ihr Universitätsstudium abgeschlossen und nach der Revolution von Rojava sich an Unterrichts-Kursen weitergebildet haben, nehmen weiter am Studium teil. An der Rojava-Universität ist jedeR zugleich LehrendeR und StudierendeR.

Im Unterrichtssystem der Universität gibt es keine Stufen, die durch Prüfungen erreicht werden. Ein neues Modell wird ausprobiert: die Studierenden werden im Verlauf von drei Phasen, die jeweils 4 Monate dauern, von Versammlungen begleitet, auf denen die Präsenz, die Fortschritte und das Interesse sowie etwaige Unzulänglichkeiten und deren Gründe zur Sprache kommen. Der Unterricht wird entsprechend den Bewertungen und Schlussfolgerungen dieser Versammlungen ausgerichtet.

## **Demokratische Selbstverwaltung**

An der Rojava-Universität gibt es die Hierarchie, die man ansonsten gewohnt ist, wie Rektor, Dekan, Bereichsleiter usw. nicht; Lehrende und Studierende verwalten und leiten sich selbst über eine Koordination. Das in Nordsyrien vorherrschende Prinzip, dass in den politischen, gesellschaftlichen und militärischen Strukturen Frauen und Männer gleich vertreten sind, gilt auch an den Universitäten. In jeder Fakultät existiert eine Koordination von 2 SprecherInnen und mindestens 3 StellvertreterInnen. In der Koordination sind zwei Studierende, nämlich eine Frau und ein Mann. Je nachdem wieviel Studierende in den Fakultäten Aufgaben bekleiden, vergrößert sich ihre Anzahl in der Koordination. Das oberste Organ der Universität ist der Rat, welcher sich aus den Koordinationen aller Fakultäten zusammensetzt.

Am Ende eines Unterrichtsjahres werden Versammlungen abgehalten zuerst von den Studierenden, dann von den Lehrenden und schließlich breit angelegt von der Fakultäts-Koordination, um zu besprechen, welche Unzulänglichkeiten im Verlauf des Unterrichts aufgetaucht sind und was im nächsten Jahr geändert und verbessert werden muss.

### **Unterricht in mehreren Sprachen**

An der Rojava-Universität wird die Vielsprachigkeit sehr ernst genommen. Unterrichtssprachen sind Kurdisch und Arabisch. Es werden Vorbereitungen getroffen, dass bei Bedarf auch Unterricht in Aramäisch, Armenisch und anderen Sprachen gegeben werden kann. Der Lehrkörper zählt 150 Leute.

Als Zusatz zu den Universitäten von Afrin und Rojava wurde dieses Jahr in Kobane eine Universität eröffnet mit den Abteilungen Physik, Chemie, Mathematik sowie Kurdische Sprache und Literatur.

Während an der Rojava-Universität in diesem Jahr die Fakultäten für Schöne Künste und für Jineoloji eröffnet wurden, bereitet man für nächstes Jahre eine Medien-Fakultät mit den Fächern Geschichte, Soziologie, Archäologie und Philosophie vor.

Da das Baath-Regime seit 2012 in Nordsyrien nicht mehr präsent ist, wurde auch der auf arabischem Nationalismus basierende Lehrplan abgelöst und neu entworfen. In den Regionen Afrin und Euphrat sorgt die Demokratische Föderation Nordsyrien für das Schulwesen von der Grundschule bis zur Universität. Was die Region Cizîr angeht, so wurde das Unterrichtswesen der Gymnasien noch nicht geändert.

### **Quellenmaterial fehlt**

An der Universität gibt es Unterrichtsquellen nur beschränkt, da die Materialien für den früheren Unterricht kaum mehr zu gebrauchen sind. Abgesehen von neuen Quellen, die mit eigenen Mitteln erschlossen wurden, werden Bücher international bekannter Akademiker benutzt. Der einzige Bereich, wo ausreichend Quellenmaterial zur Verfügung steht, ist Kurdische Sprache und Literatur. In der Abteilung für klassische und moderne kurdische Literatur werden zum Studium die Bücher kurdischer Intellektueller und Dichter benutzt.

Daneben machen die promovierten Fachleute jedes Wochenende mit allen Akademikern ihrer Abteilung Versammlungen, auf denen kollektiv die Lehrstoffe und die geeigneten Quellen diskutiert werden. In jeder Abteilung sind Geschichte, Soziologie und Demokratische Nation Pflichtfächer.

### **Intensiv-Lernprogramme**

Wegen der Unterrichtsausfälle aufgrund des Krieges sind Lücken zu schließen, was man mit Intensiv-Unterricht versucht. Täglich sind 6 Stunden Unterricht notwendig. An manchen Fakultäten wird der Stoff von 4 Jahren auf 2 Jahre zusammengepresst. Die Studierenden haben sogar auf die Sommerferien verzichtet. Um 8 Uhr morgens beginnt der Unterricht und hört erst um 14 Uhr mit dem Glockenläuten auf. So kommt es, dass die Agrar-, Erdöl- und Chemie – Ingenieure nach 3 Jahren und 4 Monaten mit dem Studium fertig sind und die Studierenden der Fakultät für Kurdische Sprache und Literatur sowie der Pädagogischen Fakultät schon nach 2 Jahren ihr Diplom erhalten können.

# DKS: Aus ganz Syrien kommen Freiwillige

ANF news / Bêrîtan Sarya aus Ain Issa, 2.1.2018

Auszug aus einem Interview, das Bêrîtan Sarya mit Haki Kobanê, Mitglied des Oberkommandos der DKS (Demokratische Kräfte Syriens) führte:

Zu den Drohungen der Türkei und des Assad-Regimes gegen Nordsyrien:

„... Wir begannen (den bewaffneten Kampf) mit sehr beschränkten Mitteln und praktisch ohne Bündnispartner, sind in den Kämpfen stärker geworden, haben für alle Völker Syriens teuer bezahlt und schließlich große Erfolge erreicht. Wir haben ein großes Gebiet befreit und verteidigen es. Das kann uns keiner mehr streitig machen. Keiner soll davon träumen, dass er uns klein kriegt. Unsere Kräfte zählen jetzt aufgrund der freiwilligen Teilnahme aller Völker Nordsyriens mehr als 50.000 KämpferInnen; wir werden die Zukunft unseres Landes und unserer Völker in jeder Situation verteidigen. Aber wir hoffen, dass sie (Assad und Erdogan) jetzt die Lage richtig einschätzen und richtig angehen.“

Bei den DKS sind jetzt 10 Mal mehr Frauen als vorher, gerade Araberinnen und Aramäerinnen. Warum? Klar, weil wir erfolgreich sind, aber vor allem weil wir auch ihre Völker verteidigen und die Werte der Frauen; das sehen sie auch innerhalb der DKS.

Sowieso ist die YPJ als Frauen-Militärkraft Teil der DKS, und auch in der YPG kämpfen Frauen mit. Im Rahmen der DKS bildet die YPJ auch Einheiten von professionellen Soldatinnen aus, zum Beispiel das „Deir Ez-Zor – Frauenbataillon“ und die „Şehba Frauen – Verteidigungsfront“.

Der Zuspruch und der Zulauf waren 2017 größer als je zuvor. Und das wird 2018 so weiter gehen, da sind wir sicher. Schau mal, von unseren Leuten, die aus den von Assad kontrollierten Zonen oder von der Türkei und ihren Banden nach Rojava und Nordsyrien geflohen sind und in Lagern leben, kommen viele und wollen sich den DKS anschließen. Sie sind begeistert von uns, sehen in den DKS eine Lösung für ihre Leiden und wollen sich für ihr Land engagieren.

Wenn du nachforschst, fällt dir auf, wie groß das Interesse sowohl für die DKS als auch für den „Demokratischen Rat Syriens“ und dem System der „Demokratischen Föderation Nordsyriens“ ist. Zum Beispiel haben sich viele aus den vom Assad-Regime besetzten Gebieten um Homs in unsere Gebiete abgesetzt und sind den DKS beigetreten. Und in vielen Zonen von Hama, Homs und Idlib nehmen sie Verbindung mit uns auf und wollen, dass wir auch zu ihnen gehen.“

## **Weitere Artikel auf [ak-zur-kurdischen-revolution.de](http://ak-zur-kurdischen-revolution.de):**

- 1 Fassbomben auf Syrien
- 2 „Nationale Einheit der Kurden“ - die Lösung für Nordirak ?
- 3 Es wurden 250 IS-Mitglieder nach Europa geschickt

[ak-zur-kurdischen-revolution.de](http://ak-zur-kurdischen-revolution.de) Kontakt: [redaktion@ak-zur-kurdischen-revolution.de](mailto:redaktion@ak-zur-kurdischen-revolution.de)

**V.i.S.d.P: Ingo Speidel, Hornbergstr. 211, 70186 Stuttgart**